

Nürnberg, der 29.01.2025

Liebe Eltern der Paniersplatz – Kinder,

in letzter Zeit kommt es an den Schulen vermehrt vor, dass bei einigen Schülerinnen und Schülern untereinander auf dem Schulhof aber auch in der Klasse die Netflix Serie „Squid Game“ immer mehr zum Thema wird. So auch bei uns.

Dieser Trend macht uns als Schulfamilie Sorge und daher dieser Brief.

Worum geht's?

Bei Squid Game – auf Deutsch „Tintenfisch-Spiel“ – treten hoch verschuldete Menschen in zunächst scheinbar harmlosen Spielrunden gegeneinander an, um ein hohes Preisgeld zu gewinnen. Dabei geht es nicht um Ehrgeiz und Spielspaß, sondern um Leben und Tod – denn wer verliert, stirbt indem er erschossen wird. Auch wenn Squid Game von Netflix *offiziell ab 16 Jahren* empfohlen ist, schauen offensichtlich auch Grundschulkinder die Serie, finden dazu Beiträge auf beliebten Social-Media-Plattformen oder haben sich die passenden Halloween-Kostüme gekauft. Auf Schulhöfen werden die Wettkämpfe nachgespielt und entsprechende Strafen, zum Beispiel Backpfeifen, für die Verlierer und Verliererinnen erdacht.

Was ist das Problem?

Problematisch ist die in der Serie explizit gezeigte Gewalt, die für Kinder und junge Heranwachsende schwer auszuhalten und verstörend ist. Darüber hinaus wird drastische Gewalt als eine akzeptable Option für Spielverlierer und Spielverliererinnen legitimiert. Damit wird eine problematische Verknüpfung zweier unterschiedlicher Dinge hergestellt, die Kinder noch nicht gut einordnen können. Auch ohne die Serie selbst gesehen zu haben, kommen Jüngere leicht über Soziale Netzwerke damit in Kontakt.

Wir empfehlen Ihnen als Eltern, den Zugang zu dieser Serie über entsprechende Kontoeinstellungen bei Netflix zu unterbinden und eine klare Position zu beziehen.

Auch die Nutzung verschiedener Social-Media-Portale sollten Sie als Eltern immer gut im Blick haben, Profile gut absichern und mit Ihren Kindern besprechen, was sie dort sehen und warum.



Ebenso sorgenvoll betrachten wir den Trend zum Computerspiel „Fortnite“.

Besonders Jüngere im Grundschulalter können sich schwer von fiktiven Inhalten distanzieren und werden sehr in das Geschehen eingebunden. *Das Spiel selbst ist ab 12 Jahren freigegeben.*

Fortnite ist vom Spielprinzip her ein Survival-Shooter. Die grafische Gestaltung lässt das Spiel jedoch auch kindlich und harmlos wirken. Waffen werden nicht realistisch dargestellt, sind jedoch an existierende Modelle angelehnt.

Einige Spiel-Features können für Kinder Risiken darstellen, wie z.B. reales Geld in Spielerweiterungen zu investieren.

Die ständige Bedrohung durch eine Vielzahl an Kontrahenten und Kontrahentinnen baut eine große Spannung auf. Sie macht den Reiz des Spiels aus, kann besonders für Kinder aber auch viel Stress bedeuten.

Auch der nicht lineare Spielaufbau kann überfordern.

Außerdem sollten Kinder vor dem Umgang mit Fortnite gelernt haben, kostenpflichtige Angebote zu erkennen und Spielmechanismen zu durchschauen, die zum Kauf anregen.

Wir bitten Sie daher auch hier, auf ihr Kind zu schauen.

In der Grundschule Paniersplatz sind jegliche Verkleidungen dieser Spiele und auch Handlungsweisen nach diesen Spielen verboten. Damit wollen wir Ihr Kind vor nicht altersgerechten Inhalten und Überforderung schützen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und Mithilfe und verbleiben mit freundlichen Grüßen
Schulleitung, Kollegium und Jugendsozialarbeiterin der Grundschule Paniersplatz

